

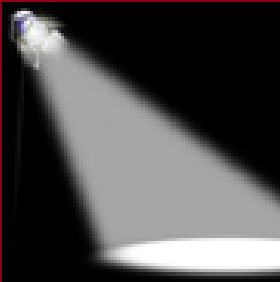
Firmen, hört die Signale!

User Generated Content als Rohstoff des Issues Networking



Michael Scheuermann

Tagung “Ernährungswissenschaft im Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit
– Social Media als neue Herausforderung der PR”, 12./13.01.2010,
Universität Göttingen



- Dreh- und Angelpunkt: Medienwandel
- User generated Content (UGC): relevante Quellengattungen
- Sammelbecken für UGC-Fundstücke: Themenblog „Webspiegel“: Profil, Themencluster
- UGC – Spezifika und Folgen für die Beobachtung
- Social Media Monitoring: strukturiertes Beobachtungs- und Auswertungsverfahren
- Social Media Monitoring: Zukunftsperspektiven

Dreh- und Angelpunkt: Medienwandel

- **Medienwandel:** Bedeutungsverlust klassischer Medien, Bedeutungszuwachs sozialer Medien, deren Content User erzeugen (UGC)
- Mehr und mehr soziale Medien schaffen große, weltweit vernetzte Öffentlichkeiten: **media explosion**
- In diesen Öffentlichkeiten finden spannende und authentische **Meinungsbildungs- und Wissensaufbau-Prozesse** statt (Society, aber auch Science und Business) – lange bevor sie (wenn überhaupt) in den traditionellen Medien zu finden sind: Soziale Medien haben „**Leitmedien**“- **Status**
- Durch wechselseitige Verweise rücken soziale Medien im Suchmaschinenranking nach vorn: **gute Auffindbarkeit, hohe Sichtbarkeit**
- Folgen des Medienwandels für Unternehmen: **Dauerbeobachtung, Diskussion und Partizipation einfordernde Stakeholder, schrumpfende Reaktionszeit, wachsende Reaktionsunsicherheit bzgl. Dialogofferten, gesteigerte Reputationsbedrohung, mehr Reputations- und Businesschancen**

UGC: relevante Quellengattungen

Non Governmental Organizations



Blick nach vorn: Was wird spannend im Jahr 2010?

 Text  Bild  add2any

29.12.2009, veröffentlicht von *Signid Totz*

Drei Themen, drei große Fragezeichen: Wie geht es 2010 in Deutschland weiter mit Energie und Klimaschutz, Atomkraft, Gentechnik? Tobias Münchmeyer, stellvertretender Leiter der politischen Vertretung von Greenpeace in Berlin, skizziert wo es spannend wird:



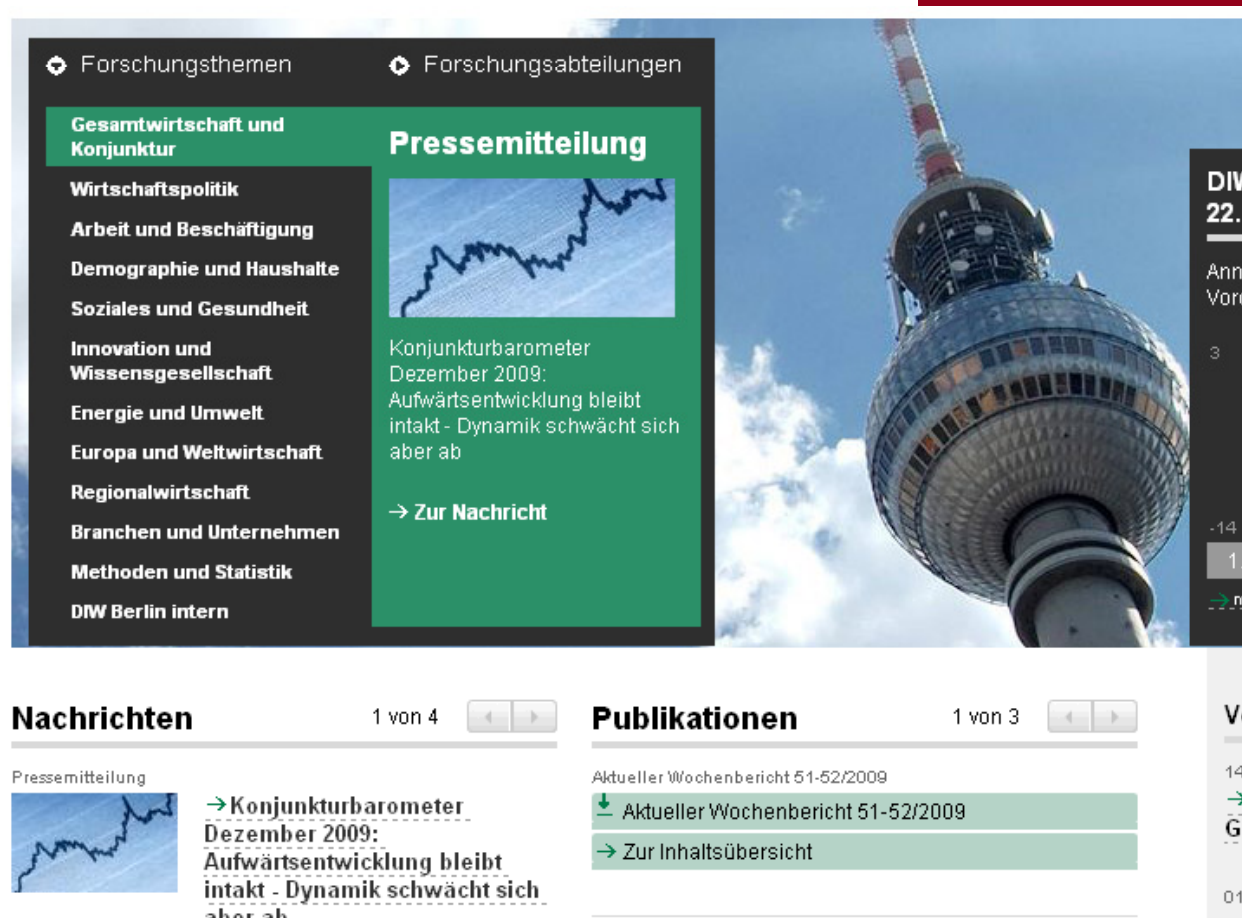
Tobias Münchmeyer, Atomexperte bei Greenpeace



Die Bundesregierung will im Oktober 2010 ein nationales Energiekonzept beschließen. Grundlage dieses Konzepts sollen Studien und Berechnungen sein, die im ersten Halbjahr 2010 von wissenschaftlichen Institutionen erarbeitet werden. So weit die Ankündigungen. Spannend wird aber die Frage, welche Rolle der Klimaschutz und die ungerechte Bevorteilung der riskanten Atomkraft in diesen Szenarien spielen werden.

UGC: relevante Quellengattungen


Institutionelle Webseiten



Forschungsthemen Forschungsabteilungen

- Gesamtwirtschaft und Konjunktur**
- Wirtschaftspolitik
- Arbeit und Beschäftigung
- Demographie und Haushalte
- Soziales und Gesundheit
- Innovation und Wissensgesellschaft
- Energie und Umwelt
- Europa und Weltwirtschaft
- Regionalwirtschaft
- Branchen und Unternehmen
- Methoden und Statistik
- DIW Berlin intern

Pressemitteilung




Konjunkturbarometer
Dezember 2009:
Aufwärtsentwicklung bleibt
intakt - Dynamik schwächt sich
aber ab

[→ Zur Nachricht](#)

Nachrichten

1 von 4

Pressemitteilung



[→ Konjunkturbarometer
Dezember 2009:
Aufwärtsentwicklung bleibt
intakt - Dynamik schwächt sich
aber ab](#)

Publikationen

1 von 3

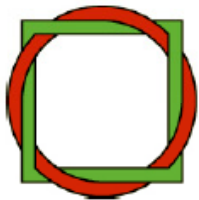
Aktueller Wochenbericht 51-52/2009

[↓ Aktueller Wochenbericht 51-52/2009](#)

[→ Zur Inhaltsübersicht](#)

UGC: relevante Quellengattungen

Think Tanks



Wuppertal Institut
für Klima, Umwelt, Energie
GmbH

Industrieländer danken von Führungsrolle im Kampf gegen den Klimawandel ab

*Eine erste Bilanz zum Klimagipfel in Kopenhagen von Wolfgang Sterk
Wuppertal, den 22. Dezember 2009*

Das Ergebnis des Kopenhagener Klimagipfels ist so schwach wie man es sich nur hätte vorstellen können. Statt eines rechtlich verbindlichen Abkommens gibt es nur eine politische Erklärung, und selbst diese wird noch nicht einmal von allen Ländern unterstützt. Es gibt keine klare Verpflichtung auf das 2°C-Ziel, erst recht nicht auf das 1.5°C-Ziel, das von den verwundbarsten Ländern gefordert wird. Die Angebote der Industrieländer für Emissionsziele bewegten sich zwischen dem Start und dem Ende der Konferenz keinen einzigen Zentimeter. Selbst prinzipiell ermutigende Zeichen, könnten sich als Luftnummer erweisen. Während die Zusage der Industrieländer, die finanzielle Unterstützung für die Entwicklungsländer bis 2020 auf 100 Mrd. US-\$ jährlich erhöhen zu wollen, grundsätzlich begrüßenswert ist, ist doch noch vollkommen unklar, wo dieses Geld herkommen soll. Und es gibt keine Garantie, dass die Industrieländer nicht schlicht die Gelder umetiketieren werden, die sie für die Erreichung der Millenniumsziele zugesagt haben.

UGC: relevante Quellengattungen

Weblogs



SPREEBLICK

POSITIONEN POP PRODUKTE POLITIK

POLITIK

61

Finanzkrise my ass



Ich habe an dieser Stelle schon oft betont, dass ich kein Wirtschaftsexperte bin. Was irgendwie gut ist, da ich dadurch nie in Versuchung kam, eine Karriere als Wirtschaftsjournalist bei G+J [mit nun versautem Weihnachtsfest](#) zu starten. Was aber irgendwie auch schlecht ist, weil die folgenden Zeilen mit Wirtschaft zu tun haben. Und [wie wir gelernt haben](#), soll man ja lieber die Klappe halten, wenn man keine Ahnung hat.

Was ich nicht tue. Denn so langsam geht mir das Geheule der Megakonzerne dann doch zu sehr auf den Keks.

TRACK

- Wie kriege...
- on Who...
- BASF un...
- Oh, what...
- finde ja...
- Visuall...
- Novemb...
- camping...
- meisterr...
- my ass...
- Weshalb...
- sind und...
- werden?
- Wirtscha...
- KAFFEE...

FRISCH

- Spreebli...
- live in De...
- NME Ra...
- Vintage...
- Guten M...
- Allen vor...
- Spreebli...
- Nic Cage...
- Gartenbe...
- Guten M...
- Evan Ro...
- Languag...

HINWE


UGC: relevante Quellengattungen

Wikis

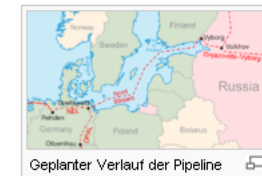


Nord Stream

(Weitergeleitet von [Nordstream](#))

 Dieser Artikel erläutert die Gaspipeline Nord Stream; zu dem Unternehmen Nord Stream siehe [Nord Stream AG](#).

Die **Nord-Stream-Pipeline**, ehemals *North European Gas Pipeline*, *NEGP*, auch **Ostseepipeline**, ist eine geplante Gasleitung, die ab 2012 [russisches Erdgas](#) vom Erdgasfeld [Juschno-Ruskoje](#) durch die [Ostsee](#) nach [Deutschland](#) transportieren soll. Eigentümer sind der russische Gasexportmonopolist [Gazprom](#) mit 51 %, die deutschen Energieversorger [Wintershall](#) und [E.ON](#) mit jeweils 20 % sowie die niederländische [Gasunie](#) mit 9 %.



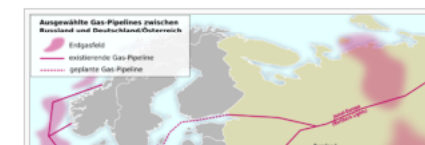
Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

- 1 Planung und Bau
 - 1.1 Planung
 - 1.2 Bau
 - 1.3 Baulogistik
- 2 Kritik und Interessen
 - 2.1 Interessen Deutschlands und Russlands
 - 2.2 Interessen der Ostseeanrainerstaaten
 - 2.3 EU-Interessen
 - 2.4 Ökologische Aspekte
 - 2.5 Ökonomische Aspekte
 - 2.6 Kontroverse um Gerhard Schröder als Aufsichtsratsvorsitzender und der Bürgschaft der Bundesregierung für Milliardenkredite
- 3 Siehe auch
- 4 Literatur
- 5 Weblinks
- 6 Einzelnachweise

Planung und Bau [\[Bearbeiten\]](#)

Planung [\[Bearbeiten\]](#)

Um den künftigen Erdgasbedarf in den [EU-Mitgliedstaaten](#) zu decken und erstmals einen direkten Zugang zum europäischen Absatzmarkt zu erhalten, hatte Russland vorgeschlagen, eine Erdgasleitung durch die Ostsee von Russland nach Deutschland zu errichten. Die Planungen zum Bau der Ostsee-Gaspipeline wurde anfangs von der EU unterstützt und das Projekt erhielt bereits im Jahr 2000 den Status eines prioritären Projekts im Programm [Transeuropäische Netze](#). Im September 2005 unterzeichneten der damalige Bundeskanzler [Gerhard Schröder](#) und der damalige russische Präsident [Wladimir Putin](#) dazu eine Absichtserklärung.



UGC: relevante Quellengattungen

Social Networks 1

XING

Alumni der Universität Göttingen

Über diese Gruppe



Willkommen bei Alumni Göttingen, willkommen im Netzwerk der Georgia Augusta

Mit Alumni Göttingen möchten wir Ehemalige, Studierende aller Fachrichtungen, Wissenschaftler, Mitarbeiter sowie Freunde und Förderer einladen, sich aktiv in die weitere Entwicklung unserer Universität einzubringen.

Als Mitglied dieser XING-Gruppe erhalten Sie Einladungen zu Alumni-Treffen und -Veranstaltungen nicht nur in Göttingen, sondern auch in vielen weiteren Städten.

Darüberhinaus finden Sie hier laufend aktuelle Informationen aus Ihrer Universität.

Und - last but not least - bieten wir Ihnen mit der Alumni-Gruppe eine exklusive Networking-Plattform für Alumni der Universität Göttingen. Frischen Sie alte Kontakte auf und knüpfen Sie neue, finden Sie über die Suche-Funktionen Göttinger Alumni in Ihrer Stadt.

UGC: relevante Quellengattungen

Social Networks 2

twitter



ProfessorYunus

Please contribute your ideas to the new social business blog at www.grameensocialbusiness.org/blog

9:51 PM Jan 4th via web

<http://www.ft.com/cms/s/0/a63acc20-f5ac-11de-90ab-00144feab49a.html>

8:33 PM Jan 2nd via web

Congratulates Fazle Abed, Chairman of BRAC, for being Knighted

12:02 AM Dec 31st, 2009 via web

Attended BASF Grameen board meeting today

2:22 AM Dec 15th, 2009 via web

Attended Grameen Danone and HEC Social Business Chair board meetings

9:58 PM Dec 14th, 2009 via web

UGC: relevante Quellengattungen

Videoportale



The screenshot shows the YouTube interface for a video titled "Dr Rath - kartel farmaceutyczny 2/4 (Napisy PL)". The video player displays a historical document with the following text:

IG Auschwitz: Brückenkopf des Kartells für die Eroberung Osteuropas

Tam planowano wojenną produkcję chemiczną potrzebną do zdobycia Europy Wschodniej.

The video player includes a progress bar at 00:26 / 10:57, a rating of 5 stars with 55 reviews, and 23,288 views. Below the player are sharing options for MySpace, Facebook, and Digg, along with a link for "weitere Freigabeoptionen".

UGC: relevante Quellengattungen

Mailinglisten



attac-konsumnetz-request@listi.jpberlin.de
Gesendet von: attac-konsumnetz-bounces@listi.jpberlin.de

07.10.2009 12:03

Bitte antworten an
attac-konsumnetz@listi.jpberlin.de

An: attac-konsumnetz@
Kopie:
Thema: Attac-Konsumnetz M

Um E-Mails an die Liste Attac-Konsumnetz zu schicken, nutzen Sie bitte die Adresse

attac-konsumnetz@listi.jpberlin.de

Um sich via Web von der Liste zu entfernen oder draufzusetzen:

<https://listi.jpberlin.de/mailman/listinfo/attac-konsumnetz>

oder, via E-Mail, schicken Sie eine E-Mail mit dem Wort 'help' in Subject/Betreff oder im Text an

attac-konsumnetz-request@listi.jpberlin.de

Sie koennen den Listenverwalter dieser Liste unter der Adresse

attac-konsumnetz-owner@listi.jpberlin.de

erreichen

Wenn Sie antworten, bitte editieren Sie die Subject/Betreff auf einen sinnvollen Inhalt der spezifischer ist als "Re: Contents of Attac-Konsumnetz digest..."

Meldungen des Tages:

1. Re: [Attac] Thesen zu Grenzen des Wachstums - mit der herzlichen Bitte um Stellungnahme (fwd) (Greenhouse Infopool)

Meldungen des Tages:

1. [Standard] Neue Ökonomengruppe: Wachstumsfreies Wirtschaften rechtzeitig erforschen (Greenhouse Infopool)
2. [Standard] Neue Ökonomengruppe: Wachstumsfreies Wirtschaften rechtzeitig erforschen (Greenhouse Infopool)

Message: 1

Date: Wed, 6 Jan 2010 02:23:50 +0100

From: "Greenhouse Infopool" <greenhouse@jpberlin.de>

Subject: [KonsumNetz] [Standard] Neue Ökonomengruppe: Wachstumsfreies Wirtschaften rechtzeitig erforschen

To: "konsumnetz" <attac-konsumnetz@listi.jpberlin.de>

Message-ID: <20100106013245.064CFF6310@plasma.jpberlin.de>

Content-Type: text/plain; charset="iso-8859-2"

derStandard.at | Kommentare

<http://derstandard.at/1259282280908/>

Ökonomische Zweifel am "Grünen Wachstum"

Kioto-Protokoll und UN-Gipfel zielen auf eine Reduzierung von Treibhausgasen. Gleichzeitig aber soll weiterhin das implizite Wachstumsziel der EU-Lissabon-Strategie gelten - Wie soll das gehen?

Eine Gruppe österreichischer Ökonominnen und Ökonomen diskutiert die Frage der Vereinbarkeit von Wirtschaftswachstum und Klimaschutz seit einiger Zeit und präsentiert hier erste Überlegungen:

UGC: relevante Quellengattungen

Foren

Aktienanlage in BASF und Bayer ethisc...

[\[haGalil onLine\]](#) [\[Europa\]](#) [\[Chat\]](#) [\[Israel\]](#) [\[Religion\]](#) [\[Kinderseiten\]](#) [\[Newsletter\]](#) [\[Support haGalil e.V....\]](#)

[Themenbereiche](#) | [Explorer-Ansicht](#) | [Forenübersicht](#) | [Suche](#) | [Registrieren](#) | [Login](#) | [Logout](#) | [Profil](#) | [Anleitungen](#) | [Kontakt](#) | [Letzter Tag](#) | [Letzte 2 Tage](#) | [Letzte 3 Tage](#) | [Letzte Woche](#)

Beitrag

Veröffentlicht am Freitag, 04. April 2008 - 10:12 Uhr:



Hallo zusammen,

also das ist so. Ich habe da eine Frage, die mir keine Ruhe lässt. Und zwar frage ich mich, ob eine Anlage in Aktien von BASF oder Bayer ethisch vertretbar ist.

Soviel ich weiß, sind BASF und Bayer doch die Nachfolger von I.G. Farben. Nun ist es bei mir so, dass ich manche Sachen kaufe, andere vielleicht, und mache kommen mir auf keinen Fall ins Depot. I.G. Farben wäre so ein Kandidat, der auf unbestimmte Zeit auf meiner Boykottliste landen würde.

Andererseits hat die Firma ja zum Glück endlich pleite gemacht. BASF und Bayer sind nur die Nachfolger, d.h. diejenigen, die da ein Unternehmen gesehen haben, dass sie günstig übernehmen konnten und zugeschlagen haben. Es war ja zu erwarten, dass irgend jemand die Reste von I.G. Farben aufkauft, denn schließlich stellen auch die Gebäude etc. einen Wert da.

Es mag sein, dass damals in den 50er und 60er Jahren auch ein Großteil der Belegschaft mit übernommen wurde. Das müsste man recherchieren. Mittlerweile kann man jedoch davon ausgehen, dass der Anteil an der "Originalbelegschaft" von I.G. Farben in den Nachfolgerunternehmen gegen Null geht.

Und daher frage ich mich schon eine geraume Weile, ob eine Investition in Aktien von Bayer oder BASF nun ethisch vertretbar wäre oder nicht.

Es ist nicht so, dass es keine anderen Aktien gäbe, mit denen man ebenso gute Gewinne machen könnte. (Hypo Real Estate hat mir gerade in 3 Tagen EUR 150,- eingebracht - yeah! 😊) Aber die Frage bleibt ungelöst, und ich stelle sie mir jedesmal wieder, wenn ich wieder irgendwas über diese beiden Firmen lese, und das ist nicht selten. Eine der beiden wird schon wieder mal zum Kauf empfohlen.

Bitte sagt mal eure Meinung zu dem Thema.

Schöne Grüße

Petra

UGC: relevante Quellengattungen

Leserkommentare auf Online-Ablegern klassischer Medien

PREISVERGABE

BASF zum deutschen Wachstumsmeister gekürt

VON JÖRG EIGENDORF UND MICHAEL GNEUSS

28. Dezember 2009, 18:06 Uhr

WELT ONLINE vergibt erstmals den Top500-Award für den deutschen Wachstumsmeister. Ziel ist es in Zeiten der Finanzkrise die Firmen auszuzeichnen, die nachhaltig Umsatz und Gewinn steigern. Eine fünfköpfige Jury aus Professoren, Bankern und Beratern entschied sich für den Chemieriesen BASF.



Foto: REUTERS

Daumen Hoch für BASF-Chef Jürgen Hambrecht: WELT ONLINE vergibt den Top500-Award an den Chemieriesen BASF

Ludwigshafen.

Ist das nicht der Ort von dem die Schauspielerin Ulrike Folkerts (Lena Odental) behauptete die Architektur jener Stadt sei ein Verbrechen an der Menschheit, und wer sich dort zb duscht , oder wasser trinkt, bringt seine Gesundheit in Gefahr?

Wir vom Smack! e. V. sind der Ansicht, es verhält sich genau anders rum: Die Architektur der Stadt LU ist in erster Linie ein Verbrechen an den Ludwigshafenern.

Zu ZyklusB:

Die IG Farben war ein Frankfurter Konzern. Die BASF war nur zwangsvereinigt.

 Bewerten

[Kommentar melden](#)

29.12.2009,
23:15 Uhr

fassade sagt:

Schöner Schein, die Wirklichkeit wird hier nicht wiedergegeben. Die sieht nämlich ganz anders aus. Arbeitsplätze werden abgebaut, Ältere Arbeitnehmer müssen gehen, damit man jüngere zu weit aus schlechteren Bedingungen einstellen kann. Aber wen interessiert schon das Schicksal einzelner Betroffener? Wenn doch das Credo heißt, Profit um jeden Preis oder anders formuliert. Der Zweck heiligt die Mittel.

Gratulation, dass sich ihr Blatt daran beteilig.t

 Bewerten

[Kommentar melden](#)

[← zurück](#)

Seite 1 | 2

[Kommentar schreiben](#)

Sammelbecken für UGC-Fundstücke: Themenblog „Webspiegel“

Profil / Überblick



■ “Webspiegel-Blog”

- ist ein Themen-Blog für Kommunikateure und Themeninteressierte aus den Führungs- und Fachebenen der BASF-Organisation
- enthält redaktionell erstellte Beiträge (Postings) vorzugsweise aus Social-Media-Quellen
- Ist ein Tool mit hoher kommunikationsstrategischer Relevanz: dient dem Issues Networking, der nachhaltige(re)n Ausrichtung an strategisch relevanten Themen sowie dem schnellen Wissensaufbau und Innovationsgewinn über Organisationseinheiten und Unternehmensgrenzen hinweg

Sammelbecken für UGC-Fundstücke: Themenblog „Webspiegel“

Profil / Themencluster



BASF
The Chemical Company

ComPortal

Home | Com Community | Com Basics | Com Info | Com Interactive | Virtual Com

Sie sind hier: [Home](#) » [Com Interactive](#) » [Webspiegel Blog](#)

ComForum

Webspiegel Blog

- Energy and Environment
- Innovations and Trends
- Economy and Globalization
- Corporate Management
- Mobility and Infrastructure
- Human Resources and Demography
- Agriculture and Nutrition
- Views on BASF and other Companies

Welcome to Webspiegel Blog

"Webspiegel Blog" provides information, backgrounds and assessments of high-impact issues of BASF from the World Wide Web. The views of NGOs, activists, institutions and think tanks on

- » Energy and Environment
- » Innovations and Trends
- » Economy and Globalization
- » Corporate Management
- » Mobility and Infrastructure
- » Human Resources and Demography
- » Agriculture and Nutrition
- » Views on BASF and other Companies

are published by opinion formers, scientists, bloggers, net activists and social networkers. It's exclusive in "Webspiegel Blog" or before what they think and say gets into the media.

"Webspiegel Blog" is edited by the News & Issues Team of ZOAWI.

Meine Links

- » Top Termine der Woche [» Bearbeiten](#)
- » Google [» Bearbeiten](#)

[Neuer interner Link](#) [Neuer externer Link](#)

Ansprechpartner

Michael Scheuermann
ZOAWI, Tel. +49 621 60-41879
Globalisation, View on Innovations, Corporate Inside

Andreas Fitzer
ZOAWI, Tel. +49 621 60-93442
Energy Questions

Downloads

- » Shortmanual Blogs (doc, 757 KB)
- » Organisation of the Communications Community (ppt, 1 MB)

Sammelbecken für UGC-Fundstücke: Themenblog „Webspiegel“



Profil / Themenccluster Detail 1

Energy and Environment:

energy policy; energy management; energy transport; energy supply; renewable energy sources; nuclear energy; fossil fuels

Innovation and Trends:

raw material change; nanotechnology; white biotechnology; innovation conditions; innovation drivers; innovation policy

Economy and Globalization:

economic sustainability; regulation; industrial policy; trade policy; ecological design and label; booming regions; globalization criticism; conflicts

Corporate Management:

corporate governance; corporate ethics; compliance; lobbying; mergers and acquisitions; managerial salaries

Sammelbecken für UGC-Fundstücke: Themenblog „Webspiegel“

Profil / Themencluster Detail 2



Mobility and Infrastructure:

supply chain management; automotive; urbanization; construction

Human Resources and Demography:

education and qualification; aging workforces; diversity; evolution of working life; intergenerational justice

Agriculture and Nutrition:

Agrochemicals; plant biotechnology; world water supply; water management

Views on BASF and other companies

Social Media Monitoring für „Webspiegel“

UGC - Spezifika und Folgen für die Beobachtung 1

- Soziale Medien
 - ... sind interaktiv
 - ...sind nicht redaktionell kontrolliert
 - ... publizieren in anderen Rhythmen als etablierte Medien
 - ...sind nicht mit den definierten Bewertungsschemata traditioneller Medienbewertung und klassischer Medienresonanzanalyse zu fassen

- Folge: systematischer Aufbau spezifischer Tools nötig, um
 - ... relevante Quellen zu ermitteln
 - ... relevante Quellen quantitativ und qualitativ zu bewerten
 - ... relevante Quellen längerfristig zu überwachen
 - ... Fundstellen bedarfsgerecht aufzubereiten

Social Media Monitoring für „Webspiegel“

UGC - Spezifika und Folgen für die Beobachtung 2



- Social Media Monitoring: make or buy?
- Agenturmarkt muss ständig beobachtet werden: hohe Entwicklungsdynamik
- Anbieter (meist mit Herkunft aus Medienmonitoring oder IT) liefern bis dato keine überzeugenden und bezahlbaren Ergebnisse für die automatisierte Vorselektion von Quellen
- Folge: eigenes strukturiertes Beobachtungs- und Auswertungsverfahren entwickeln!

Social Media Monitoring für „Webspiegel“

strukturiertes Beobachtungs- und Auswertungsverfahren



Scanning, Identifikation, Priorisierung, Monitoring, Aufbereitung

- Scanning: Wir durchsuchen themenzentriert regelmäßig Social-Media-Quellen
- Identifikation: Wir präsentieren von uns als relevant erachtete Quellen/Fundstücke
- Priorisierung: Wir priorisieren eigen- und kundeninitiiert relevante Quellen
- Monitoring: Wir überwachen die priorisierten Quellen
- Aufbereitung: Wir bereiten priorisierte Quellen zusammen mit Freelancer-Team redaktionell auf und reichen sie an die Themencommunities via „Webspiegel-Blog“ weiter

Social Media Monitoring für „Webspiegel“

Aufbereitung der Fundstücke priorisierter Quellen

04.01.2010 Michael Scheuermann

» **Greenpeace: Ziele 2010 und Bilanz 2009**

Der "hartnäckige Kampf" für den Klimaschutz, der Einsatz für „eine zukunftsfähige Energieversorgung“ und die Gegnerschaft gegen den „kommerziellen Anbau der genmanipulierten Amflora-Kartoffel“ kennzeichnen das Aktivitäten-Portfolio von

... » mehr

Verfasst um 11:35 Uhr | » Permalink

18.12.2009 Werner Kilian

» **Studie: Industrie kann 25 Prozent CO2-Emissionen einsparen (Boston Consulting Group)**

Bis zu 25 Prozent der CO2-Emissionen können im Jahr 2020 mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) in Deutschland eingespart werden laut einer Studie von Deutscher Telekom, Huawei, SAP, Siemens und The Boston Consulting Group. Mit

... » mehr

Verfasst um 13:34 Uhr | » Permalink | Kommentare (0) | TrackBack (0)

16.12.2009 Michael Scheuermann

» **“BASF Grameen ... really interesting Combo!” Promi-Twitterer pushen unsere digitale Reputation**

Als jüngst BASF (wieder) mit Muhammad Yunus, den Gründer der Grameen – Bank und Erfinder des Social Business, kommunizierte, war das dem Friedensnobelpreisträger ein Hinweis auf seinem Twitter-Account wert: „Attended BASF Grameen board meeting

... » mehr

Verfasst um 17:30 Uhr | » Permalink | Kommentare (0) | TrackBack (0)

Social Media Monitoring für „Webspiegel“

Zukunftsperspektive, kurzfristig: Tool- und Prozessoptimierung



- Social Media Monitoring wird fortlaufend erweitert:
 - Suche nach teil-/vollautomatisierter Vorselektion relevanter Quellen
 - Ausbau Kooperation mit Freelancern
 - Entwicklung von Qualitätskriterien zur Quellenbewertung

- Potenzial: Unternehmensweiter Ausbau des Social Media Monitoring

- Potenzial: Einstieg in das aktive Online Reputation Management als Kommunikationsaufgabe (im Rahmen der Social Media Strategy und der Social Media Guideline)

Social Media Monitoring für „Webspiegel“

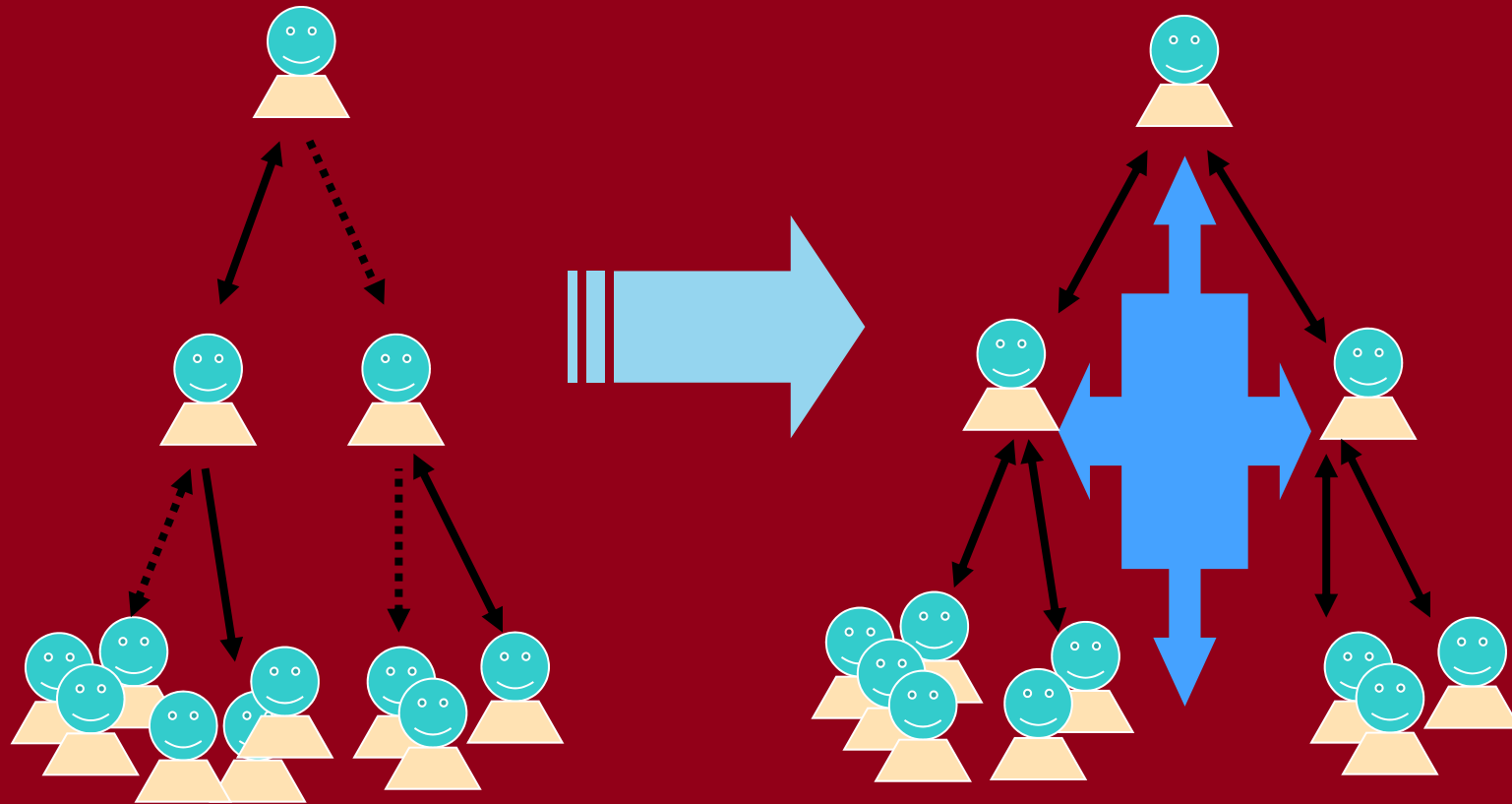
Zukunftsperspektive, mittelfristig: Veränderung
Organisationsstruktur und Unternehmenskultur



- Social Media – Monitoring - Aktivitäten verändern Organisationsstrukturen und Unternehmenskultur. Der innerbetriebliche Diskurs zu solchen Fragen erscheint deshalb unabdingbar:
 - Was sind die Symptome für Veränderung / Reaktanzen?
 - Was muss, kann wie schnell verändert werden? Was muss bleiben? Wie bemessen sich Aufwand und Ertrag für Veränderungen, für Veränderungsverzögerung bzw. -verweigerung?
 - Wie sieht der Change Workflow aus?
 - Wie viel Innovation und Vielfalt ist in der Organisation möglich und nötig?
 - Wer sind die Change Agents? Welche Rolle spielen UGC-affine Subkulturen im Unternehmen?
 - Ist eine produktive Koexistenz der herkömmlichen mit der heranwachsenden neuen Organisationsstruktur und Unternehmenskultur möglich?

Social Media Monitoring für „Webspiegel“

Zukunftsperspektive, langfristig: Enterprise / Employee 2.0



Enterprise / Employee 1.0

Enterprise / Employee 2.0

Social Media Monitoring für „Webspiegel“



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Michael.scheuermann@basf.com